Pflanzenbau Aktuell Nr. 11/2018
Blattdüngung in Wintergetreide

Die Niederschlagsmengen im Herbst/Winter haben die oberen Bodenschichten verdichtet und geschlossene Schneedecken haben das Auffrieren der Böden verhindert, so dass durch den geringen Sauerstoffgehalt die **Nährstoffverfügbarkeit** stark **beeinträchtigt** ist. Durch den nun auch verspäteten Vegetationsbeginn aufgrund niedriger Temperaturen, der vergleichsweise spät erfolgten Startdüngung sowie der momentanen Trockenheit sind die **Getreidebestände** deshalb derzeit noch **relativ „blass“.** Zur Unterstützung der Pflanzen hat sich die Spurennährstoffdüngung über die Blattmasse etabliert.

Mangan, Kupfer und Zink zählen im Getreidebau zu den wichtigsten Spurennährstoffen. Der **„Schlitteneffekt“** (Ionenantagonismus) zeigt sich bei dieser Nährstoffmischung besonders deutlich. Die Kombination dieser drei Nährelemente steigert die Nährstoffaufnahme somit um ein Vielfaches.

BeiselenTOP GetreideMix enthält

- 25 g/l Kupfer
- 183 g/l Mangan
- 78 g/l Zink
- 29 g/l Carbamidstickstoff
- 200 g/l Magnesiumoxid

Mit **1-2 l/ha BeiselenTOP GetreideMix** decken Sie den Nährstoffbedarf der Kulturen ausreichend ab und verbessern gleichzeitig die Standfestigkeit der Bestände.
Die Formulierung als Nährstoffsuspension verhindert ein Verbrennen der Blattspitzen.

Auf **anmoorigen Standorten** hat sich die Erhöhung der Manganmenge durch die Kombination mit **2 l/ha BeiselenTOP Mangan 150** (150 g/l Mangan) bewährt. Vor allem Wintergerste spricht stark auf eine erhöhte Manganmenge an.

Die meisten Blattdünger können problemlos mit der anstehenden **Wachstumsregler- und/oder Fungizidmaßnahme** kombiniert werden. Achten Sie bei Mehrfach-Mischungen stets auf die empfohlene Reihenfolge der Tankmischungspartner. Flüssig- oder Spurennährstoffdünger stets als letzte Komponente in den Tank geben.

Copyright © Beiselen GmbH · Alle Rechte vorbehalten. Keine Weitergabe an Dritte!
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.